

NEILA – Nachhaltige Entwicklung durch interkommunales Landmanagement



ZIELSETZUNG

Der Wohnungs- und Gewerbeflächenmarkt ist in vielen Teilen der :rak-Region (Region Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler) angespannt. Die Bevölkerungsprognosen erwarten ein starkes Wachstum in Großteilen der :rak-Region. Die bevorstehenden Herausforderungen können nur in regionaler Zusammenarbeit bewältigt werden. Um die Attraktivität der :rak-Region langfristig zu sichern und zu entwickeln, war es das Ziel, eine einheitliche Abwägungsgrundlage und Zielsetzung für eine nachhaltige und bedarfsgerechte räumliche Entwicklung bereitzustellen. Diese stellt auch eine Grundlage für die zukünftige interkommunale Zusammenarbeit dar.

METHODISCHES VORGEHEN

Gemeinsam mit den beteiligten Kommunen wurden regionsweit Potenzialflächen für eine Siedlungs- und Freiraumentwicklung identifiziert und nach objektiven, regional einheitlichen Kriterien hinsichtlich ihrer Eignung für Wohn-, Gewerbe- und Industrienutzungen bewertet. Dafür wurden unter anderem die Bedeutung der Flächen für die grüne Infrastruktur und mögliche Konfliktpotenziale in der Entwicklung einbezogen. Auf dieser Bewertung beruhend wurden von den Kommunen Nutzungsperspektiven bestimmt, die in einem regionalen Siedlungsentwicklungskonzept festgehalten wurden.

ERGEBNISSE UND EMPFEHLUNGEN

Das Siedlungsentwicklungskonzept enthält 1.610 Einzelflächen mit einer Gesamtfläche von 3.389 Hektar. Den Flächen sind zahlreiche Informationen, Bewertungen sowie eine von NEILA empfohlene Nutzungsperspektive hinterlegt. Die Kommunen haben in dem gemeinsamen Web-Geoinformationssystem GeoNode Zugriff auf und Einsicht in die Flächen des Siedlungsentwicklungskonzepts. Ebenfalls steht das Siedlungsentwicklungskonzept als Atlas (druckbare PDF) zur Verfügung. Dies schafft eine transparente und regional einheitliche Basis für zukünftige interkommunale Kooperationen.

Beruhend auf dem Siedlungsentwicklungskonzept und Bevölkerungsprognosen konnte zudem ein regionales Dichtekonzept entwickelt werden, welches lokal angemessene Bebauungsdichten für jede einzelne Fläche angibt. Die Zuweisung erfolgt mithilfe differenzierter Indikatoren, unabhängig von kommunalen Grenzen. Die Kombination der Flächen des Siedlungskonzeptes und der vorgeschlagenen Dichten ermöglichen eine realistische Einschätzung über die entwickelbaren Wohnungsbau- und Gewerbepotenziale in den nächsten 20 Jahren.



Projekttitle: NEILA – Nachhaltige Entwicklung durch Interkommunales Landmanagement in der Region Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler

Laufzeit: 2018 bis 2024

Fördersumme: 2.195.656 €

Verbundpartner: Technische Universität Dortmund, ILS Research gGmbH, Bundesstadt Bonn, Kreis Ahrweiler, Rhein-Sieg-Kreis, Wirtschaftsförderungs- und Wohnungsbau GmbH der Stadt Königswinter

Internet: <https://www.region-bonn.de/projekt-neila>

Bildnachweis: Erich Westendarp 2020 (pixabay)